



flash
eNews

European Federation of Animal Science



N° 241 – August 2023

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 241

August 2023



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	4
Wissenschaft und Innovation	4
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	7
Stellenangebote	9
Aus der Industrie	10
Veröffentlichungen	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	11
Weitere Meldungen	11
Konferenzen und Workshops	12

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

Die genomische Geschichte enträtseln: Tierdomestizierung und landwirtschaftliche Entwicklung für eine nachhaltige Zukunft

Tiergenomik und anspruchsvolle Genomanalysen haben gezeigt, wie die Genome ursprünglicher landwirtschaftlicher Arten im Laufe der Geschichte verschmolzen und heutige Nutzpflanzen und Nutztiere entstanden sind. Diese Analysen liefern auch wertvolle Einblicke in die Evolution der Tierarten und der Menschheitsgeschichte. Tierhaltung, menschlicher Lebensstil und Umwelt haben sich über Jahrtausende angepasst und weiterentwickelt und beeinflussen sich gegenseitig. Die Genetik liefert entscheidende Informationen, um die Vergangenheit zu verstehen und, was am wichtigsten ist, um sich an die Zukunft anzupassen. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, Genetik mit archäologischen Daten und lokalem Wissen zu integrieren, um ein umfassendes Verständnis der Domestizierung von Tieren und der landwirtschaftlichen Entwicklung zu erhalten.

In einer kürzlich vom ILRI durchgeführten Studie wurden die Genome von 172 afrikanischen Rindern aus 16 Rassen analysiert, um Migrations- und Kreuzungsereignisse zu rekonstruieren. Afrikanische Rinder weisen verschiedene Phänotypen mit Vorfahren von *Bos taurus* und *Bos indicus* auf, die aus der Domestizierung von *Bos primigenius* stammen. *B. taurus* wurde über Nordafrika eingeführt, während *B. indicus* über das Rote Meer und den Indischen Ozean eingeführt wurde. Selektionsdruck aufgrund von Klima, Umwelt und Krankheiten trug zur Vielfalt der Rinder bei und führte zu vorteilhaften Merkmalen für die Anpassung an bestimmte Umgebungen. Die Analyse der Populationsgenetik deckt Spuren vergangener Wanderungen auf und identifiziert Schlüsselgene für eine erfolgreiche Rinderbeweidung in verschiedenen Umgebungen.

Diese Studie unterstreicht die Bedeutung der Identifizierung von Schlüsselgenen zur Verbesserung der Tierproduktivität und zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Bevölkerungswachstum und Klimawandel Druck auf die Agrarsysteme ausüben. Zwei wesentliche Faktoren, um dies zu erreichen, sind zunächst der Erhalt der Artenvielfalt der Tiere und dann die Untersuchung vorhandener Tiere und Rassen in benachteiligten Regionen weltweit. Eine globale Perspektive und das Lernen aus lokalem Wissen sind unerlässlich, um diese entscheidende Herausforderung für die Zukunft unseres Planeten zu bewältigen.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

animal: Förderung der Tierwissenschaft durch ethische und wirkungsvolle Forschung



Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT) drückt ihren Stolz auf die angesehene Zeitschrift „animal“ als offizielle Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit INRAE und BSAS aus. animal ist für ihre fundierten, wissenschaftlichen und ethischen Artikel bekannt, die sich an Forscher, Branchenexperten, Interessenvertreter und politische Entscheidungsträger weltweit richten. Das Einreichen von Artikeln bei animal bietet Mitgliedern verschiedene Vorteile. Erstens unterstützt es die Kernaktivitäten der EVT und trägt dazu bei, wieder in die Tierwissenschaften und in junge Wissenschaftler zu investieren. Zweitens genießt die Zeitschrift einen außergewöhnlichen Ruf und belegt Platz 7 von 62 Zeitschriften in den Bereichen Landwirtschaft, Milchwirtschaft und Tierwissenschaften mit einem beeindruckenden Impact-Faktor von 3,6. Sein strenger Peer-Review-Prozess gewährleistet die Veröffentlichung qualitativ hochwertiger Forschungsergebnisse und verleiht den Autoren Anerkennung und Glaubwürdigkeit unter Fachkollegen. Die breite Leserschaft von animal umfasst Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Naturschutzorganisationen und Branchenexperten, was den Autoren weltweite Sichtbarkeit und Wirkung verschafft. Die Zeitschrift legt großen Wert auf eine schnelle Veröffentlichung, minimiert die Zeit bis

zur ersten Begutachtung und bietet schnellen Zugang zu bahnbrechenden Forschungsergebnissen ohne Qualitätseinbußen. animal begrüßt Artikel aus verschiedenen Unterdisziplinen der Tierwissenschaften und fördert die Zusammenarbeit und unterschiedliche Perspektiven unter Forschern. Es besteht eine enge Verbindung zwischen Tierschutz und den EVT-Studienkommissionen, insbesondere mit dem wissenschaftlichen Programm, das sie jedes Jahr auf der EVT-Jahrestagung organisieren. Daher erleichtert das Veröffentlichen mit animal die Zusammenarbeit mit einer interdisziplinären Expertengemeinschaft. Wir sind fest davon überzeugt, dass animal die Plattform für den Zugriff auf die neuesten Forschungsergebnisse und ausführlichen Rezensionen zu aktuellen Themen der Tierwissenschaften ist. Dazu gehören sowohl reguläre Ausgaben als auch Ergänzungsausgaben mit ausgewählten Beiträgen unserer Konferenzen. Wir freuen uns, die bevorstehende Veröffentlichung der Ergänzungsausgabe der letztjährigen Jahrestagung in Porto bekannt zu geben. Darüber hinaus arbeiten wir fleißig daran, die besten Präsentationen für die Beilage zur diesjährigen Jahrestagung auszuwählen. Darüber hinaus veröffentlicht animal alle seine Arbeiten als Open Access und macht so wissenschaftliche Forschung für jedermann zum Lesen, Herunterladen, Kopieren und Verteilen frei zugänglich. Weitere Informationen zu animal und dem Einreichungsprozess finden Sie [auf der EVT-Website](#). Kontaktieren Sie uns bei weiteren Fragen gern über eaap@eaap.org. Die EVT freut sich auf Forschungsbeiträge und die Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der Tierwissenschaften.

1. Akademie für Futtereffizienz bei Wiederkäuern in Mailand (Italien)

Die EVT und Selko, eines der Mitglieder des EVT Industrie-Clubs, freuen sich, die gemeinsame Organisation der 1. Akademie zur Futtereffizienz bei Wiederkäuern am 11. Oktober 2023 im Terminal 1 des internationalen Flughafens Malpensa (Mailand) bekannt zu geben. Namhafte Hauptredner, darunter José Eduardo P. Santos (Universität Florida, Gainesville, USA), Carlo Sgoifo Rossi (Universität Mailand, Italien), Terry Engle (Universität Colorado, Fort Collins, USA) und Antonio Gallo (Katholische Universität Piacenza, Italien) werden auf dem Workshop einen Vortrag halten. Der Workshop wird auf Englisch mit Simultanübersetzung auf Italienisch durchgeführt und die Teilnehmer haben auch die Möglichkeit, aus der Ferne teilzunehmen. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass sie innerhalb eines Tages im Terminal des internationalen Flughafens in Mailand stattfindet und soll Interessierten aus dem Ausland eine einfache Teilnahme ermöglichen. Weitere Details und Zusatzinformationen finden Sie bereits [hier](#) im Veranstaltungsflyer. Die EVT und Selko freuen sich, Sie zu dieser bereichernden und informativen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Das „Book of Abstracts“ vom 1. EVT-Regionaltreffen in Nitra



Wir freuen uns sehr, die Veröffentlichung des „Book of Abstracts“ mit den Zusammenfassungen der Beiträge des 1. EAAP-Regionaltreffens bekannt zu geben, das im April in Nitra (Slowakei) stattfand. Diese umfassende Zusammenstellung vereint Spitzenforschung und aufschlussreiche Beiträge führender Experten und Forscher auf dem Gebiet der Tierwissenschaften. Das Buch enthält eine Vielzahl von Beiträgen zu einem breiten Themenspektrum, darunter Tiergenetik, Ernährung und Viehhaltungssysteme. Jede Zusammenfassung stellt die Essenz der präsentierten Forschung dar und fasst neue Erkenntnisse, Methoden und bahnbrechende Erkenntnisse zusammen. Um auf das Buch zuzugreifen, gehen Sie bitte zum Mitgliederbereich der EVT-Website. Wenn Sie stattdessen daran interessiert sind, das gedruckte Exemplar des „Book of Abstracts“ zu kaufen, können Sie eine Mail an liguori@eaap.org senden, um das gedruckte Exemplar per Post zu erhalten. Alternativ können Sie, wenn Sie möchten, das Buch in Lyon kaufen. Besuchen Sie hierzu den EVT-Stand auf der EVT-Jahrestagung.

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

David López Carbonell



David López Carbonell ist derzeit Doktorand an der Universität Zaragoza. Sein Doktorarbeitsthema befasst sich mit der Entwicklung gewichteter Multi-Trait-Gametic-Modelle unter der Leitung von Dr. Luis Varona (Universidad de Zaragoza) und Dr. Gregor Gorjanc (The Roslin Institute). David hat Veterinärmedizin studiert, aber seine Beziehung zur Landwirtschaft reicht lange zurück. Er wurde 1999 an der Mittelmeerküste Spaniens in einer Stadt namens Massamagrell in der Agrarzone Valencias geboren. Seine beiden Großeltern väterlicherseits und mütterlicherseits hatten eine enge Beziehung zum ländlichen Raum und zur Viehzucht und brachten ihm bei, mit Tieren umzugehen und sie zu managen. Seitdem hat er eine intensive Bindung zur Landwirtschaft und zur Natur. Darüber hinaus erlangte diese Beziehung besondere Bedeutung durch seine

Zeit in einer Pfadfindergruppe, in der er etwas über die Beziehung zwischen Mensch, Tier und Natur und die Notwendigkeit lernte, sie in einer Perspektive zu pflegen und zu schützen, in der die Tierproduktion Teil der Lösung ist. Schließlich konnte er auch auf seine Eltern zählen, die ihm eine wunderbare, kostenlose, aber bewusste Erziehung ermöglichten. All dies hat dazu beigetragen, David zu einem verantwortungsbewussten, aber vertrauensvollen Menschen mit ausgeprägten Interessen zu machen, der für die Verwirklichung seiner Träume kämpft. [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

Wissenschaft und Innovation

Auf das Schlimmste vorbereitet? Notfallvorsorge in der norwegischen Fischzucht – Stand und weitere Verbesserungen

Die norwegische Fischzucht hat sich von traditionellen offenen Netzgehegen an Küsten und Fjorden zu innovativen Standorten im offenen Meer ausgeweitet. Um in diesen Bereichen tätig zu werden, arbeitet die Regierung an einem Regulierungsrahmen. Dieser Wandel erfordert jedoch eine solide Notfallvorsorge für Personal, Fische, Umwelt, Lebensmittelsicherheit und Vermögenswerte. Der Artikel präsentiert neue Erkenntnisse zur Notfallvorsorge in der

norwegischen Lachszuchtindustrie. Die Studie nutzte verschiedene Methoden, darunter Interviews und Workshops mit Fischzüchtern, Lieferanten und Behörden. Vorbeugende Maßnahmen und das Lernen aus Unfällen werden als wichtig erachtet, Notfallpläne erfordern jedoch einen hohen Detailgrad und damit eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Unternehmen. Die Risiken für Küsten- und Offshore-Standorte sind ähnlich, für Offshore-Standorte treten jedoch neue Gefahren auf, wie zum Beispiel der Fischtransport und eine erhöhte Fischdichte. Der Aufbau einer Notfallvorsorge für neuartige Fischfarmen im offenen Meer erfordert spezifische Pläne und Kompetenzen. Um die Notfallvorsorge zu verbessern, empfiehlt die Studie eine systematische Analyse, standardisierte Leistungsanforderungen, benutzerfreundliche Notfallpläne, eine verstärkte Zusammenarbeit bei Ressourcen und das Lernen aus gefährlichen Ereignissen. Synergien mit anderen meeresbasierten Industrien werden die Gesamtvorsorge in der Fischzuchtindustrie verbessern. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Aquaculture.](#)

Die Sequenzierung des gesamten Genoms zeigt Signale einer adaptiven Beimischung bei kreolischen Rindern

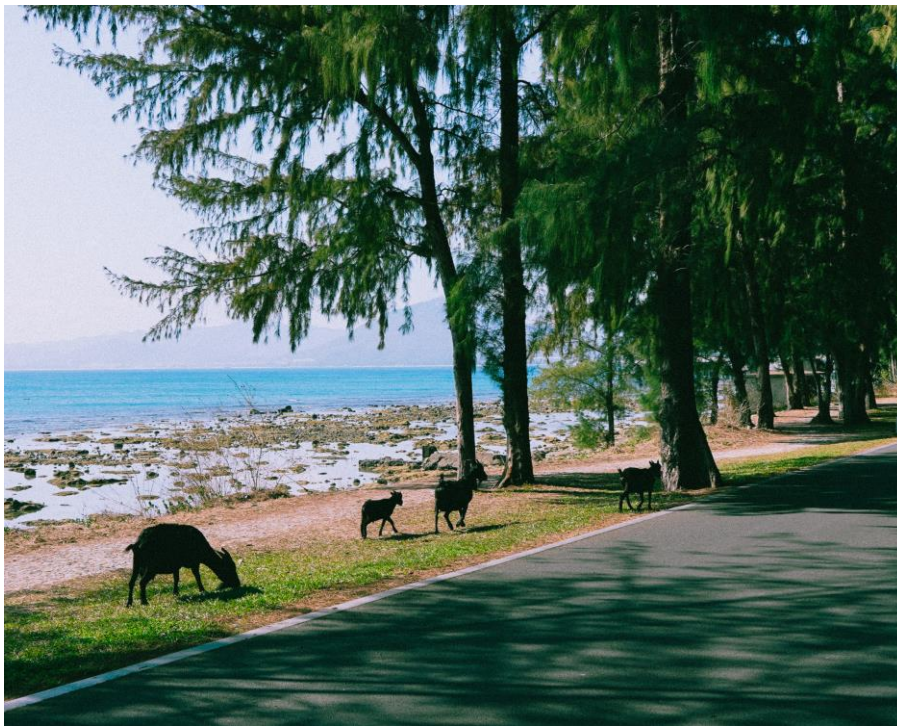
Der Text diskutiert die genetische Anpassung kreolischer Rinder auf der Insel Guadeloupe (GUA) an die tropische Umgebung. Die Einführung von Rindern aus verschiedenen Regionen wie Europa, Westafrika und Indien hat zu einer Dreifachvermischung in der GUA-Population geführt. Ziel der Studie ist es, genomische Selektionssignaturen im GUA-Genom zu identifizieren, indem es mit Genomen von Rindern unterschiedlicher Herkunft verglichen wird. Die Analyse zeigt, dass GUA-Rinder im Vergleich zu europäischen Vorfahren einen höheren Anteil afrikanischer und indischer Abstammung haben. Die Studie identifiziert fünf starke Kandidatenregionen im GUA-Genom, die einen Überschuss an Indicine-Abstammung aufweisen und mit Immunität, Thermotoleranz und körperlicher Aktivität assoziiert sind. Darüber hinaus zeigt ein zuvor identifiziertes Gen im Zusammenhang mit der Hornentwicklung (RXFP2) einen starken Selektionsdruck, der wahrscheinlich auf vom Menschen verursachte soziokulturelle Faktoren zurückzuführen ist. Die Ergebnisse liefern wertvolle Einblicke in die genetischen Mechanismen, die den Resilienzmerkmalen bei Nutztieren zugrunde liegen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.](#)



Verhaltens- und physiologische Reaktionen auf ein zusätzliches Kühlsystem mit Atemluft für Milchkühe in Freiluftställen

Ziel der Studie war es, die Auswirkungen eines zusätzlichen Kühlsystems mit Atemluft (SCS) auf laktierende Milchkühe unter Hitzestress zu bewerten. Das SCS versorgt die Kühe in ihren Ställen mit gekühlter Luft und Nebel. 28 laktierende Holsteinkühe wurden in zwei Gruppen eingeteilt und in einem Crossover-Design vier Behandlungen (Kontrolle, gekühlte Luft, Nebel und gekühlte Luft mit Nebel) ausgesetzt. Während der siebentägigen Zeiträume wurden Atemfrequenz, Rektaltemperaturen, Liegeverhalten, Wiederkäuzeit und Milchproduktion gemessen. Die Ergebnisse zeigten, dass Kühe, die einer Nebelbehandlung unterzogen wurden, im Vergleich zu den Kontroll- und Kühlluftbehandlungen niedrigere Atemfrequenzen aufwiesen. Andere Variablen unterschieden sich jedoch zwischen den Behandlungen nicht signifikant. Das SCS zeigte Potenzial zur Linderung von Hitzestress, es sind jedoch weitere Untersuchungen unter extremeren Umgebungsbedingungen erforderlich, um die optimale Kühlkapazität und Nebelabgabefrequenz zu bestimmen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)

Ziegenlaktationsforschung als Tor zur Entwicklung der Milchziegenindustrie



Die Nachfrage nach Milchziegenprodukten ist in den letzten Jahrzehnten erheblich gestiegen, was zu einer weltweiten Expansion der Milchziegenindustrie geführt hat. Die Ziegenmilchproduktion macht 2,3 % der weltweiten Milchproduktion aus und übersteigt damit die Schafmilchproduktion (1,3 %). Der Erfolg der Branche wird auf die größere Rassenvielfalt der Ziegen, ihre Anpassungsfähigkeit an verschiedene Umgebungen und das wachsende Interesse an den organoleptischen Eigenschaften und geringeren allergenen Bestandteilen von Ziegenmilch in Industrieländern zurückgeführt. Milchziegen spielen in Entwicklungsländern eine wichtige

Rolle und bieten eine einzigartige Alternative für eine nachhaltige Landwirtschaft. Ihre ertragreichen Genotypen kommen hauptsächlich in Europa vor. Darüber hinaus stehen Milchziegen im Einklang mit der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, indem sie Frauen in der Landwirtschaft stärken und eine wertvolle Nahrungsquelle für Kinder darstellen. Es bestehen jedoch Forschungslücken hinsichtlich der Eutergesundheit und des Milchproduktionsmanagements. Aktuelle Methoden wie die somatische Zellzahl sind keine geeigneten Indikatoren für die Eutergesundheit von Ziegen und erfordern weitere Untersuchungen zur Physiologie, Milchleistung und Zusammensetzung der Milchdrüsen von Ziegen, insbesondere im Zusammenhang mit subklinischer Mastitis. Die Entwicklung eines spezifischen subklinischen Mastitistests für Milchziegen bleibt ein herausforderndes, aber entscheidendes Ziel für das zukünftige Wachstum der Branche. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal Frontiers.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

Präsentation europäischer Projekte der Tierwissenschaften: Höhepunkte der 74. EVT-Jahrestagung in Lyon

Mehrere europäische Projekte, darunter TechCare, HoloRuminant, PPILOW, INTAQT, EuroFAANG und SMARTER, an denen die EVT als Kommunikations- und Verbreitungspartner beteiligt ist, werden während der 74. EVT-Jahrestagung in Lyon in speziellen Sitzungen vorgestellt. Diese Sitzungen bieten vielfältige Einblicke und Diskussionen zu innovativen Projekten in der Landwirtschaft und Tierwissenschaft. Um Ihnen die Suche nach den Sitzungen zu erleichtern, in denen die EU-Projekte vorgestellt werden, haben wir die wichtigsten Informationen in einer Tabelle für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie den Zeitpunkt, den Titel und die Anzahl der Sitzungen sowie den Namen des Raums im Konferenzzentrum Lyon.

Weitere Details finden Sie in der folgenden Tabelle:

Project	Session	Session Title	Date and Time	Room Name
TechCare	39	TechCare and ClearFarm: pilots on PLF tools for monitoring animal welfare	Tuesday 29 August 2023; 15.00 – 18.30	Roseraie 3
HoloRuminant	51	Leveraging the microbiome for resilience and sustainability in ruminant production – insights from H2020 HoloRuminant	Wednesday 30 August 2023; 8.30 – 13.00	Tête D'or 1
PPILOW	62	Poultry and pig low-input and organic production systems' welfare	Wednesday 30 August 2023; 15.00 – 18.30	Bellecour 3

INTAQT	72	What are the stakeholder and societal expectations of intrinsic and extrinsic quality of animal products?	Thursday 31 August 2023; 8.30 – 12.00	Tête D'or Lounge
EuroFAANG (cluster project composed by BovReg, GENE-SWitCH and HoloRuminant projects)	84	EuroFAANG: genotype-to-phenotype research across Europe and beyond	Thursday 31 August 2023; 14.00 – 18.00	Foyer Amphitheatre Rhone
SMARTER	96	ERANET-funded 'Grass to Gas' and EU-funded 'SMARTER' projects	Thursday 31 August 2023; 14.00 – 18.00	Roseraie 2
INTAQT	86	How to address stakeholder and societal expectations of intrinsic and extrinsic quality of animal products?	Thursday 31 August 2023; 14.00 – 18.00	Tête D'or Lounge

EUROFAANG-Workshops!

Die Anmeldung für die EuroFAANG Workshops „Ontologieverbesserung“ ist jetzt geöffnet. EMBL-EBI wird zwei virtuelle Workshops zur Nutzung des neuen Tools zur Ontologieverbesserung [im FAANG Datenportal](#) zu folgenden Themen veranstalten:

- Donnerstag, 21. September, 13–15 Uhr BST
- Donnerstag, 19. Oktober, 13–15 Uhr BST

Um sich für den/die Workshop(s) anzumelden, füllen Sie bitte [dieses Formular](#) aus. Diese Workshops wurden im Rahmen des EU-H2020-BovReg-Projekts für EuroFAANG entwickelt. Sobald Sie sich registriert haben, wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung ein Zoom-Link mitgeteilt. **Bitte beachten Sie, dass diese Links nicht weitergegeben werden dürfen.** Melden Sie sich daher bitte einzeln für die Veranstaltung an.

Der Workshop umfasst Folgendes:

- Einführungsvortrag zu FAANG-Ontologien
- Überblick über die Verwendung des neuen [FAANG Data Portal Ontology Improvement Tool](#)
- Breakout-Sitzungen nach Projekt/Spezies, um das Tool gemeinsam auf den für Sie interessantesten Ontologien auszuprobieren.

Ihr Feedback und Ihre Erfahrungen bei der Verwendung des neuen Tools zur Ontologieverbesserung werden Ihnen dabei helfen, die Entwicklung des Dienstes abzuschließen. Da die Plätze für jeden Workshop begrenzt sind, **bewerben Sie sich bitte frühzeitig**, um Enttäuschungen zu vermeiden. Wenn Sie Fragen zu den Workshops haben, wenden Sie sich bitte an Peter Harrison (peter@ebi.ac.uk).

74. EVT-Jahrestagung: MonoGutHealth-Sitzung

MonoGutHealth ist ein Innovatives Trainingsnetzwerk (ITN), das von der Europäischen Kommission im Rahmen der Marie-Sklódowska-Curie-Aktion Horizon 2020 finanziert wird (Fördervereinbarung Nr. 955374). Dieses Jahr wird MonoGutHealth auf der EAAP 2023 eine ganztägige Sitzung (30. August, Sitzung 49, Raum Gratte Ciel 1) abhalten, die den mündlichen Präsentationen von 10 ESRs gewidmet ist und in denen sie ihre neuesten Ergebnisse präsentieren. Darüber hinaus werden auch Ergebnisse anderer Forschungsgruppen, die nicht direkt an unserem Projekt beteiligt sind, aber an ähnlichen Themen arbeiten, ihre Ergebnisse in der MonoGutHealth-Sitzung präsentieren (hauptsächlich am Nachmittag, in Sitzung 63). [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Der 7. PPILOW-Newsletter ist verfügbar!



Den Newsletter finden Sie [hier!](#)

Für zukünftige Ausgaben [registrieren Sie sich bitte hier.](#)

Stellenangebote

Postdoktorandenstelle am IRTA, Spanien

Am [Institut für Agrarlebensmittelforschung und -technologie](#) (Barcelona, Spanien) ist eine dreijährige Postdoktorandenstelle verfügbar, die vollständig durch zwei europäische H2020-Projekte finanziert wird. Der erfolgreiche Kandidat hat die Möglichkeit, an einem hochmodernen Projekt zu arbeiten, das die Schnittstelle zwischen Hologenomik, Epigenomik und maschinellem Lernen untersucht. **Bewerbungsschluss: 27. August 2023.** Weitere Informationen und die Bewerbung [finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

Assistenzprofessor am Roslin-Institut, Edinburgh, Vereinigtes Königreich

Die [Universität Edinburgh](#) hat eine [Ausschreibung für neue Chancellor's Fellows](#) an allen drei Colleges angekündigt, die am **28. August 2023** endet. Dabei handelt es sich um 5-jährige Tenure-Track-Stellen, und die Fellows werden in das Edinburgh Scientific Academic Track ([ESAT](#))-Programm eingeschrieben. Wer sich für eine Aufnahme am Roslin-Institut bewerben möchte, muss sich für die [CMVM-Ausschreibung](#) bewerben. Dabei handelt es sich um konkurrenzfähige Positionen, da sie den Weg zur Anstellung darstellen. Daher ist ein wettbewerbsfähiger Lebenslauf unerlässlich.

Doktorandenschule zum Agrar- und Ernährungssystem an der Universität Cattolica Sacro Cuore, Piacenza, Italien

Agrisystem bietet ein innovatives und einzigartiges Erlebnis in Italien. Ziel ist es, durch eine enge Verzahnung von Forschung und Ausbildung künftige Experten auf diesem Gebiet auszubilden; Fachkräfte mit Kompetenzen aus den Bereichen Biologie, Landwirtschaft, Wirtschaft und Recht, die in der Lage sind, den neuen Anforderungen der im Agrar- und Lebensmittelsektor tätigen Unternehmen gerecht zu werden. Die Ausschreibung für die Zulassung zum Ph.D. im Agrar- und Lebensmittelsystem für 2023/2024 ist jetzt eröffnet. **Bewerbungsschluss: 14. September 2023** – 12.00 Uhr (Ortszeit). Weitere Informationen und Bewerbung [finden Sie auf der Website](#).

Aus der Industrie

Die Kraft der Pferdegenomik freisetzen



Neogen kann Ihnen dabei helfen, mehr Wissen über die Gesundheit und Leistung von Pferden zu erlangen, sodass Sie Zugriff auf die Informationen haben, die Sie benötigen. Zu den verbesserten Dienstleistungen für Pferde von Neogen gehören Upgrades des Equine GeneSeek® Genomic Profiler™ (GGP), der 720.000 SNPs liefert, und die Ergänzung von Equine SNP-Parentage-Testoptionen für Pferde unter Verwendung von Markern, die von der International Society of Animal Genetics (ISAG) in Betracht gezogen werden. Neogens neueste Version des GGP Equine-Chips ist jetzt auf EquCab3 abgebildet. Alle vorgeschlagenen ISAG-

SNP-Abstammungsmarker sowie verschiedene Gesundheits- und Merkmalsmarker finden Sie im Abschlussbericht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: hhofenederbarclay@neogen.com

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. [Sie können sich hier für den Mailverteiler anmelden](#), um über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben.

Veröffentlichungen

- **FAO**
[Landwirtschaftlicher Ausblick OECD-FAO 2023-2032, 2023.](#)

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- **Balchem – der wahre wissenschaftliche Austausch, Episode 72: Technologie zur Kuhüberwachung: Enthüllung ihrer Geheimnisse, mit dem Redner Evine van Riemsdijk**



Weitere Meldungen

Befinden sich Antibiotikarückstände in unserer Nahrung?



Ganz einfach gesagt: Es gibt keine schädlichen **Rückstände von Antibiotika** in der Nahrung, die wir zu uns nehmen. **Strenge EU-Vorschriften** schützen den Verbraucher vor schädlichen Rückständen in tierischen Lebensmitteln, indem sie einen Zeitrahmen für die Entfernung aller Spuren von Antibiotika oder anderen Arzneimitteln aus dem Tier festlegen, bevor Lebensmittel in die Nahrungskette gelangen. **Laut Gesetz dürfen Lebensmittel** wie Fleisch, Milch oder Eier, die von Tieren stammen, die mit Tierarzneimitteln behandelt wurden oder in der Landwirtschaft mit Biozidprodukten behandelt wurden, **keine Rückstände enthalten, die die Gesundheit des**

Verbrauchers gefährden könnten. EU-Vorschriften legen auch die Standards für „Widerrufsfristen“ fest. Dies ist die minimale Zeitspanne, die zwischen der Behandlung eines Tieres und dem Zeitpunkt, an dem es oder seine Produkte in die Nahrungskette gelangen dürfen, erforderlich ist. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [European Livestock Voice](#).

Animal Science Days 2023

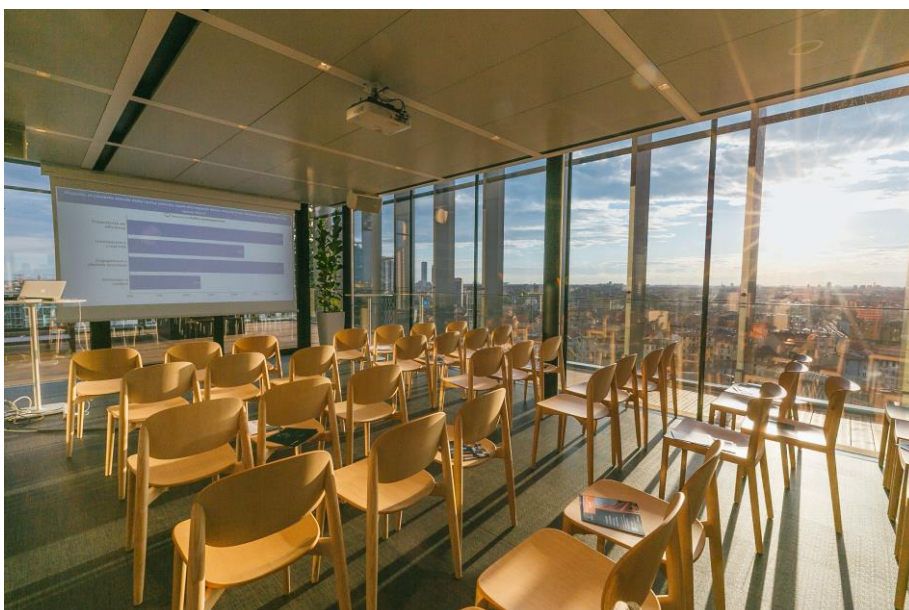
Die Animal Science Days 2023 sind ein regionales Treffen von acht Universitäten aus Österreich, Kroatien, der Tschechischen Republik, Ungarn, Italien, der Slowakei und Slowenien. Die Konferenz, die vom 19. bis 22. September 2023 in Lipica (Slowenien) stattfindet, umfasst auch einen Kurs zum Thema Tierschutz und Nachhaltigkeit in der Tierproduktion für Doktoranden. Die jährlich stattfindende Konferenz ist eine wichtige Plattform für Forscher der Tierwissenschaften, um sich zu treffen, Ergebnisse und Ideen auszutauschen und Möglichkeiten für gemeinsame Projektanträge auszuloten. Weitere Informationen finden Sie [auf der Website](#).

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
69. Internationaler Kongress der Fleischwirtschaft und Technologie	20. - 25. August 2023	Padua (Italien)	Website
61. Internationale Messe zu Landwirtschaft und Lebensmitteln (AGRA)	26. - 31. August 2023	Gornia Radgona (Slowenien)	Website
74. EVT-Jahrestreffen	28. August - 01. September 2023	Lyon (Frankreich)	Website
22. Treffen der FAO-CIHEAM Bergweiden (Sub-Netzwerk)	12. - 14. September 2023	Petrosani (Rumänien)	Website
ISAS 2023 – Internationales Symposium der Tierwissenschaften	18. - 20. September 2023	Novi Sad (Serbien)	Website
31. Internationales Symposium "Animal Science Days" 2023 (ASD 2023)	19. - 22. September 2023	Lipica (Slowenien)	Website
Schweineforschungsgipfel – THINK Schweinegesundheit & Ernährung	21. - 22. September 2023	Kopenhagen (Dänemark)	Website
Internationale Konferenz der Nutztierwissenschaften und der Veterinärmedizin	02. - 03. Oktober 2023	Tbilisi (Georgien)	Website
8. Internationales Fütterungstreffen "Derzeitige und zukünftige Herausforderungen" (FEED 2023)	09. - 10. Oktober	Mailand (Italien)	Website
Weltmilchviehgipfel der IDF	16. - 19. Oktober 2023	Chicago (USA)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



**„Verwechseln Sie die Wahrheit nicht mit der Meinung der Mehrheit.“
(Jean Cocteau)**

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.